

ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 22. November 2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	31. Plenarsitzung Gemeinderat 24.01.2012 966 13 öffentlich
Wirtschaftsförderung für Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund		

1. Wie viele anmeldepflichtige Existenzgründungen von Bürgern und Bürgerinnen mit nichtdeutschem Pass gab es in Karlsruhe je in den Jahren 2008 bis heute?
2. Welche Angebote in Bezug auf Existenzgründung gibt es in Karlsruhe (städtisch, bei den Kammern usw.) für Bürger und Bürgerinnen mit Migrationshintergrund, die sich selbstständig machen wollen?
 - a) Gibt es diesbezüglich eine besondere Informationsstelle?
3. Welche Angebote gibt es in Karlsruhe (städtisch, bei den Kammern usw.) für Gewerbetreibende mit Migrationshintergrund, die eine Ausbildereignungsprüfung ablegen möchten?
 - a) Wird seitens der Stadt (der Kammern usw.) dahingehend besonders geworben? – Wenn nein, warum nicht?
4. Wie viele Bürger und Bürgerinnen mit nichtdeutschem Pass bzw. Migrationshintergrund haben je in den Jahren 2008 bis 2011 eine Ausbildereignungsprüfung erfolgreich abgelegt?
5. Sieht die Stadt Karlsruhe einen besonderen Angebots- und Beratungsbedarf in Bezug auf Existenzgründung bzw. Fortbildung/Zusatzqualifikationen von Gewerbetreibenden mit Migrationshintergrund?
 - a) Wenn ja, in welcher Beziehung?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

Sachverhalt/Begründung:

Chancengleichheit im Bereich wirtschaftlicher Selbstständigkeit ist Bestandteil fairer Integrationsbedingungen. Das deutsche Rechts- und Regelsystem ist für Bürger und Bürgerinnen mit Migrationshintergrund, die sich selbstständig machen oder weiterqualifizieren wollen, nicht generell leicht zu durchschauen. Ob die vorhandenen Angebote aus Sicht der Stadt ausreichend sind oder ob hier nachgesteuert werden sollte, ist Ziel dieser Anfrage.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

13. Januar 2012